

Einführung in die neue Wirtschaftssoziologie

Introduction to the new economic sociology

BA Modul 7 – Spezielle Soziologien

Sommersemester 2015, mittwochs 12-14 Uhr, Raum LK061

Glauca Peres da Silva

Wirtschaftliche Phänomene waren wichtig für die soziologische Theoriebildung während der Gründungsphase der Disziplin. Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurden wirtschaftliche Kernthemen dann jedoch eher von den Wirtschaftswissenschaften als der Soziologie behandelt. Diese Spezialisierung hat dazu geführt, dass die klassischen und neoklassischen wirtschaftswissenschaftlichen Theorien nahezu ein Monopol über die Erklärung ökonomischer Tatsachen erlangten. In den letzten drei Jahrzehnten haben Soziologen und Soziologinnen jedoch die Grundannahmen ökonomischer Theorien zunehmend kritisch hinterfragt und neue soziologische Theorien und Methoden für die Analyse wirtschaftlicher Phänomene entwickelt. In diesem Seminar wird die soziologische Kritik diskutiert, um genauere Einblicke in die Debatten der neuen Wirtschaftssoziologie zu gewinnen. Netzwerktheorie, Einbettung sozialen Handelns und Soziologie der Konventionen sind einige Ansätze, die im Kurs behandelt werden.

Anforderungen für Teilnahmenachweis

Für einen Teilnahmenachweis erwarte ich eine regelmäßige aktive Mitarbeit auf Grundlage der Pflichtlektüre, die Erfüllung von Aufgaben in Kleingruppen, Referate und eine Hausarbeit. Die angegebene Literatur finden Sie ab 08.04.2015 im Moodle.

- **Kleingruppenarbeit**: In Kleingruppen werden Sie in der Sitzung kurze Aufgabe erledigen, wie z.B. relevante Begriffe definieren, die zentrale These eines Aufsatzes formulieren, usw. Ziel ist es, Ihre Kompetenz zur Aneignung der theoretischen Diskussion und zur Wiedergabe wissenschaftlichen Argumente mit Ihren eigenen Worten zu fördern. Diese Aufgabe wird nicht benotet.

- **Zusammenfassung**: Sie sollen den Inhalt der ersten beiden Sitzungen (Begrifflicher Einstieg: homo oeconomicus und Soziologische Grundkritik) in 1-2 Seiten zusammenfassen. Ziel dieser Aufgabe ist es, ein Gesamtbild des Seminarthemas zu erstellen und die Grundlage für die weitere Diskussion zu schaffen. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Name, Ihren Matrikelnummer und den Titel des Seminars auf der ersten Seite zu schreiben. Die Formalien sind auf S. 6 der Datei mit allgemeinen Hinweisen für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeit (https://www.uni-due.de/soziologie/quack_allgemeine_hinweise_fuer_studierende.php) zu finden. Die Zusammenfassung ist bis spätestens **28.04.2015 um 8 Uhr als PDF an glaucia.peres@uni-due.de** einzureichen. Diese Aufgabe wird nicht benotet.

- **Referat**: In Gruppen werden Sie den Inhalt einer Pflichtlektüre durcharbeiten und in ein Referat präsentieren: Was ist das Thema des Texts? Mit welchem Ziel wurde der Text geschrieben? Welche Methode wird im Text angewendet? Welche These wird im Text vertreten? Welche Beweise werden präsentiert, um die These zu untermauern? Welche Beispiele verdeutlichen die Argumentation des Texts? Könnten Sie ein anderes Beispiel für die Anwendung dieses theoretischen Ansatzes finden? In der ersten Sitzung wird ein Argumentationsschema dargestellt, das die Vorbereitung der Diskussion unterstützen soll. Diese Aufgabe hat das Ziel, Ihre Kompetenz zum Verständnis theoretischer Texte zu entwickeln und die Diskussion im Seminar anzuregen. Ein Referat wird max. 20 Minuten dauern und jede Teilnehmer der Gruppe soll einen Teil der Präsentation übernehmen. Diese Aufgabe wird nicht benotet.

- **Hausarbeit**: Um die Hausarbeit zu verfassen, sollen Sie das Thema einer Sitzung auswählen, das Sie vertiefen möchten. Sie sollen den ausgewählten Ansatz der neuen Wirtschaftssoziologie ausführlicher erläutern und ein Anwendungsbeispiel analysieren. Allgemeine Hinweise für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeit, einschließlich der empfohlenen Zitierweise, finden Sie hier: https://www.uni-due.de/soziologie/quack_allgemeine_hinweise_fuer_studierende.php. Die Hausarbeit ist bis spätestens **22.07.2015** als **PDF (an glaucia.peres@uni-due.de) und in ausgedrückter Form (im Postfach von Peres da Silva)** einzureichen. Es wäre daher wünschenswert, wenn Sie während des Semesters mindestens einmal in meine Sprechstunde kommen würden, um über offene Fragen zum Seminarthema und zum Erstellung der Hausarbeit zu sprechen. Diese Aufgabe wird benotet.

I - EINFÜHRUNG	
08.04.2015	<p>1) Einführung, Vorstellung und Kennenlernen</p> <p><i>Was fällt Ihnen ein zum Thema Wirtschaftssoziologie?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Diskussion im Plenum Einführung in Seminarorganisation und Vergabe von Aufgaben</p>
15.04.2015	<p>2) Begrifflicher Einstieg: homo oeconomicus</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Literatur:</i> Kirchgässner, G. 2000. Homo Oeconomicus: Das ökonomische Modell individuellen Verhaltens und seine Anwendung in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Die Einheit der Gesellschaftswissenschaften 75. Tübingen: Mohr Siebeck. Abschnitt 1: Das ökonomische Verhaltensmodell, S. 12-28 Abschnitt 2: Der homo oeconomicus in der Wirtschaftswissenschaften, S. 66-82.</p>
22.04.2015	<p>3) Soziologische Grundkritik</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Literatur:</i> Swedberg, R. 2009. „Zeitgenössische Wirtschaftssoziologie“. In: Grundlagen der Wirtschaftssoziologie, Ders. Wiesbaden: VS Verlag, S. 65-83.</p>
29.04.2015	<p>4) Das Soziologische an der Wirtschaftssoziologie</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Literatur:</i> Beckert, J. 2007. „Was ist soziologisch an der Wirtschaftssoziologie? Ungewissheit und die Einbettung wirtschaftlichen Handelns“. In: Zeitschrift für Soziologie 25(2): 125-146.</p>
II – THEORETISCHE ANSÄTZE	
06.05.2015	<p>5) Einbettung (<i>Embeddedness</i>)</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Literatur:</i> Granovetter, M. 2000. „Ökonomisches Handeln und soziale Struktur: Das Problem der Einbettung“. In: Zeitgenössische amerikanische Soziologie, H.-P. Müller und S. Sigmund (Hrsg.). Opladen: Leske+Budrich. S. 175-207.</p>
13.05.2015	<p>6) Netzwerkansatz</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Literatur:</i> Godart, F., und White, H. C. 2007. „Märkte als soziale Formationen“. In: Märkte als soziale Strukturen, Beckert et al. (Hrsg.). Frankfurt/New York: Campus Verlag, S. 197-215.</p>

20.05.2015	<p>7) Institutioneller Ansatz</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Literatur:</i> Fligstein, N. 2011 [2001]. „Märkte als Institutionen“. In: Die Architektur der Märkte, Ders.. Wiesbaden: VS Verlag, S. 39-56.</p>
27.05.2015	<p>8) Feldansatz</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Literatur:</i> Bourdieu, P. 1998. „Das ökonomische Feld“. In: Der Einzige und sein Eigenheim, P. Bourdieu u.a./M. Steinrück (Hrsg.), Schriften zu Politik und Kultur 3. Hamburg: VSA Verlag. S. 162-204.</p>
03.06.2015	<p>9) Kultureller Ansatz</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Literatur:</i> Zelizer, Viviana A. 1988. „Beyond the polemics on the market: Establishing a theoretical and empirical agenda“. Sociological Forum 3(4):614-634.</p>
10.06.2015	<p>10) Performativer Ansatz</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Literatur:</i> Callon, M. 1998. „Introduction: The embeddedness of economic markets in economics“. In: The laws of the markets, M. Callon (Hrsg.). Oxford/Malden: Blackwell, S. 1-57.</p>
17.06.2015	<p>11) Ökonomie der Konventionen</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Literatur:</i> Eymard-Duvernay, F., Favereau, O., Orléan, A., Salais, R., Thevenot, L. 2010. „Werte, Koordination und Rationalität: Die Verbindung dreier Themen durch die ‚Économie des conventions‘“. Trivium 5, online seit 10.01.2010 unter http://trivium.revues.org/3545 (abgerufen am 15.08.2013).</p>

III – Transnationale Perspektive	
24.06.2015	<p>12) Globale Märkte</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Literatur:</i> Quack, S. 2009. „ ‚Global‘ markets in theory and history: Towards a comparative analysis“. In: Wirtschaftssoziologie (Sonderheft der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 49), J. Beckert, C. Deutschmann (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag, S. 125-142.</p>
01.07.2015	<p>13) Globale Finanzmärkte</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Literatur:</i> Mayntz, R. 2012. „Die transnationale Ordnung globalisierter Finanzmärkte. Was lehrt und die Krise?“. In: Transnationale Vergesellschaftungen (Verhandlungen des 35. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Frankfurt am Main 2010), H.-G. Soeffner (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag, S. 389-400.</p>
08.07.2015	<p>14) Transnationale Produktion</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Literatur:</i> Diaz-Bone, R. 2012. „Global value chains und die transnationale Verkettung von Qualitätskonventionen“. In: Transnationale Vergesellschaftungen (Verhandlungen des 35. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Frankfurt am Main 2010), H.-G. Soeffner (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag, S. 429-445.</p>
IV – ABSCHLUSSDISKUSSION	
15.07.2015	<p>15) Abschlussdiskussion</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Diskussion im Plenum</p>